

Satzung des Fördervereins zum Erhalt des Vogtländischen Umgebendehauses e.V.

§ 1 Name, Sitz und Geschäftsjahr

Der Verein trägt den Namen **Förderverein zum Erhalt des Vogtländischen Umgebendehauses**, Sicherung der Handwerkstechniken sowie der Besonderheiten der Errichtung und Nutzung e.V. (**FVVU e.V.**). Er hat seinen Sitz in Oberlauterbach, Vogtlandkreis, Freistaat Sachsen. Der Verein ist in das Vereinsregister eingetragen. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2 Zweck, Aufgaben und Ziele des Vereins

Zweck des Verein sind Aufgaben und Maßnahmen im Zusammenhang mit der Erhaltung, Pflege und Wiederherstellung von Umgebendehäusern, die historisch, wissenschaftlich und künstlerisch besonders wichtige Baudenkmäler im Vogtland darstellen.

Der Förderverein verfolgt folgende Ziele:

- Erhalt des vogtländischen Umgebendehauses / Bohlen-Ständerhaus / Block-Ständerhaus
- Sicherung der Handwerkstechniken sowie der Besonderheiten der Errichtung und Nutzung
- Er vertieft das Interesse und das Verständnis der Bürger für das vogtländischen Umgebendehaus
- Er pflegt und fördert den Erfahrungsaustausch und die Zusammenarbeit mit ähnlichen Vereinen.

Die Verwirklichung der Ziele erfolgt durch:

- Publikationen wie Handzettel, Broschüren und Internetpräsenz
- Kartierung (Standort, Beschreibung, Eigentümer)
- Hilfe bei Beurteilung des baulichen Zustandes und bei der Planung / Nutzung / Förderung
- Erwerb zum Zwecke der Weiterverwendung bzw. des Abtrages
- Gewinnung von Sponsoren und Investoren sowie die Erbringung von Eigenleistungen am Objekt
- Exkursionen zu anderen Baudenkmalen und Treffen mit Vereinen, die sich um historische Gebäude bemühen

§ 3 Gemeinnützigkeit

Der Förderverein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

§ 4 Mittelverwendung

Der Verein ist selbstlos tätig. Die Mittel dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendung aus Mitteln des Vereins.

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zwecke des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 5 Mitgliedschaft

Mitglieder im Verein können werden:

- alle natürlichen und juristischen Personen einschließlich Gebietskörperschaften, die im Sinne der Ziele des Vereins tätig sein wollen, die Erfüllung der Ziele des Vereins unterstützen und die Satzung anerkennen.
-

§ 6 Beginn und Ende der Mitgliedschaft

Die Aufnahme der Mitglieder erfolgt nach einer schriftlichen Beitrittserklärung und Bestätigung durch den Vorstand.

Die Mitgliedschaft endet durch:

- schriftliche Austrittserklärung gegenüber dem Vorstand, die zum Ende des Geschäftsjahres unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von 4 Wochen möglich ist.
- Tod des Mitgliedes oder mit Auflösung der juristischen Person
- Ausschluss auf Beschluss des Vorstandes bei vereinschädigendem Verhalten oder bei Nichterfüllung der Beitragszahlung

Gegen den Ausschluss auf Beschluss des Vorstandes hat das betroffene Mitglied das Recht der Beschwerde. Die Entscheidung zu der Beschwerde erfolgt durch die Mitgliederversammlung mit Zweidrittelmehrheit der anwesenden Mitglieder.

§ 7 Rechte und Pflichten der Mitglieder

Die Mitglieder des Vereins sind berechtigt:

- an allen Veranstaltungen und Aktivitäten des Vereins teilzunehmen.
- Veröffentlichungen des Vereins kostenlos oder zu Vorzugspreisen zu beziehen;
- in den Mitgliederversammlungen an Abstimmungen teilzunehmen, Anträge zu stellen sowie den Vorstand und den Beirat zu wählen. Bei Abstimmungen hat jedes Mitglied eine Stimme.

Die Mitglieder haben die Pflicht, die Vereinsbeiträge pünktlich zu entrichten.

Sie haben weiterhin die Pflicht, dort wo sie im Auftrag des Vereins oder in ihrer Eigenschaft als Mitglied in Erscheinung treten, das Ansehen des Vereins zu wahren.

§ 8 Mitgliedsbeiträge

Von den Mitgliedern werden Beiträge erhoben. Die Höhe des Jahresbeitrages und die Fälligkeit werden von der Mitgliederversammlung festgelegt.

Ehrenmitglieder sind von der Beitragspflicht befreit.

§ 9 Mitgliedschaft des Vereins

Der Verein kann Mitglied bei anderen juristischen Personen werden, welche Zielstellungen verfolgen, die denen des Vereins entsprechen oder mit welchen er eine enge Zusammenarbeit im Sinne dieser Satzung anstrebt. Eine solche Mitgliedschaft bedarf der Zustimmung der Mitgliederversammlung mit Zweidrittelmehrheit der anwesenden Mitglieder.

§ 10 Die Organe des Vereins

Das höchste Organ des Vereins ist die Mitgliederversammlung. Dieses wählt als weiteres Organ den Vorstand.

Ab einer Mitgliederzahl des Vereins von über 50 Mitgliedern kann die Mitgliederversammlung zusätzlich als weiteres Organ einen Beirat wählen. Über die Wahl dieses Beirates und seine Aufgaben entscheidet die Mitgliederversammlung mit einfacher Stimmenmehrheit.

§ 11 Die Mitgliederversammlung

Sie tritt als ordentliche Mitgliederversammlung jährlich mindestens einmal im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres zusammen.

Außerordentliche Mitgliederversammlungen sind einzuberufen, wenn es ein Drittel der Mitglieder unter Angabe der Gründe, der Vorstand oder der Beirat verlangt.

Die Mitgliederversammlung wird vom Vorstand mit einer Frist von 2 Wochen unter Angabe der Tagesordnung durch schriftliche Einladung einberufen.

Die Tagesordnung ist zu ergänzen, wenn dies ein Mitglied bis spätestens eine Woche vor dem angesetzten Termin schriftlich fordert. Die Ergänzung ist zu Beginn der Versammlung bekannt zu machen.

Einberufene Mitgliederversammlungen sind grundsätzlich ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienen Mitglieder beschlussfähig.

Die Mitgliederversammlung kann eine Satzungsänderung mit mindestens drei Viertel der Stimmen aller anwesenden Mitglieder beschließen.

Alle anderen Beschlüsse werden, soweit es diese Satzung nicht anders bestimmt hat, mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst. Bei Stimmgleichheit ist der Antrag abgelehnt.

Die Mitgliederversammlung nimmt den Arbeitsbericht des Vorstandes und den Kassenprüfungsbericht entgegen. Sie wählt aller zwei Jahre den Vorstand und bei Vorliegen der in § 10 dieser Satzung genannten Voraussetzungen den Beirat sowie zwei Kassenprüfer und bestätigt den Finanzplan des Vorstandes.

Weiterhin ist die Mitgliederversammlung für sich aus dieser Satzung oder gemäß Gesetz ergebende Aufgaben zuständig.

Sämtliche Beschlüsse der Mitgliederversammlung sind zu protokollieren. Die Protokolle sind vom Versammlungsleiter und dem Protokollführer zu unterzeichnen.

§ 12 Der Vorstand

Der Vorstand des Vereins besteht aus:

- dem Vorsitzenden,
- stellvertretenden Vorsitzenden,
- dem Schatzmeister,
- dem Koordinator

Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich durch zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam vertreten. Der Vorstand ist für alle Angelegenheiten des Vereins zuständig, für die nicht die Mitgliederversammlung zuständig ist. Er leitet die Vereinsgeschäfte, verwaltet das Vereinsvermögen und vollzieht die Beschlüsse der Mitgliederversammlung. Der Vorstand erstattet der Mitgliederversammlung einen Jahresbericht. Alle Vorstandssitzungen sind zu protokollieren. Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung in geheimer Wahl mit einfacher Stimmenmehrheit für 2 Jahre gewählt. Er bleibt bis zu einer Neuwahl im Amt.

§ 13 Der Beirat

Der Beirat setzt sich aus dem Vorstand des Vereins und mindestens zwei weiteren Beiräten zusammen, die von der Mitgliederversammlung zu wählen sind. Falls die Gesamtzahl der Vereinsmitglieder 50 übersteigt kann die Mitgliederversammlung noch bis insgesamt 6 Beiräte wählen. Die Mitgliederversammlung entscheidet mit einfacher Mehrheit über die Wahl eines Beirates. Die Einberufung des Beirates erfolgt nach Bedarf, im Geschäftsjahr mindestens jedoch einmal. Er muss einberufen werden, wenn es mindestens ein Drittel seiner Mitglieder verlangt. Der Beirat unterstützt den Vorstand bei der Erarbeitung des Tätigkeitsprogramms des Vereins. Er kann Vorschläge für die Wahl des Vorstandes und der Kassenprüfer unterbreiten.

§ 14 Finanzierung

Die Finanzierung des Vereins erfolgt durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und Fördermittel sowie sonstige Einnahmen, die satzungsgemäß begründet sind.

§ 15 Kassenprüfung

Von der Mitgliederversammlung sind zwei Kassenprüfer zu wählen, die nicht dem Vorstand angehören dürfen. Die Kassenprüfer haben die Aufgaben, Rechnungsbelege sowie deren ordnungsgemäße Verbuchung und die Mittelverwendung mindestens einmal jährlich zu überprüfen sowie den Kassenbestand des abgelaufenen Kalenderjahres festzustellen. Die Kassenprüfer haben in der Mitgliederversammlung auch die Vereinsmitglieder über das Ergebnis der Kassenprüfung zu unterrichten.

§ 16 Auflösung des Vereins

Die Auflösung kann durch die Mitgliederversammlung mit einer Dreiviertelmehrheit beschlossen werden. Zur Beschlussfähigkeit ist die Anwesenheit von Zweidrittel der Mitglieder erforderlich. Ist diese Zahl nicht erreicht, so muss eine weitere Versammlung einberufen werden, welche ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig ist. Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke ist das Vermögen zu steuerbegünstigten Zwecken zu verwenden. Beschlüsse über die zukünftige Verwendung des Vermögens dürfen erst nach Einwilligung des Finanzamtes ausgeführt werden. Die Auflösung des Vereins ist dem Vereinsregister beim Amtsgericht anzuzeigen.

§ 17 Inkrafttreten der Satzung

Die vorstehende Satzung wurde am 11.10.2007 in der Mitgliederversammlung beschlossen und tritt mit der Eintragung in das Vereinsregister in Kraft.